

ALLES NUR FIKTIV!?

Ein Bericht von der 42. internationalen Übungsfirmenmesse in Stuttgart

Lauter Stimmen hallen mir entgegen, als ich die riesige Messehalle betrete. Meine Brille beschlägt wohl von den vielen Menschen unten in der Halle 56.



Dies ist nicht irgendeine Messe, sondern die 42. internationale Übungsfirmenmesse in Stuttgart. Auf diesen Tag haben 137 verschiedene Übungsfirmen (kurz ÜFA) aus verschiedenen Ländern und aus allen möglichen Bereichen fast ein Jahr lang gewartet. Entsprechend engagiert sind sie jetzt, ihre ÜFA gut zu präsentieren.

Überall wuseln Leute umher, schrauben und kleben, um ihrem Stand den letzten Schliff zu geben.

Als ich an unseren Stand komme, genauer gesagt an den Stand 33 der vitafirm aus Böblingen, bin ich erstaunt, was meine Kollegen schon geleistet haben. Der Stand ist fertig, unser Quiz läuft und ein paar neue Patienten konnten auch schon gewonnen werden.

An unserem Stand können sich die Kunden über „richtiges Sitzen“, die Geschichte der Physiotherapie und die gängigen Behandlungsmethoden informieren.



Aber was ist vitafirm eigentlich? Vitafirm ist eine der beiden Übungsfirmen des BKP II der Mildred Scheel Schule in Böblingen. Wir sind eine physiotherapeutische Praxis und „behandeln“ Patienten auf Rezept. Das heißt, wir suchen mit dem Patienten geeignete Behandlungs-

termine, bearbeiten die Rezepte und rechnen sie ab. Unsere Partnerfirma - das Reha-Zentrum in Böblingen - unterstützt uns dabei. Vitafirm besteht aus zwei Therapeuten, einer Personalabteilung, einem Sekretariat, der Abteilung Rechnungswesen und natürlich einer Abteilung für Rezeptabrechnung. Was wir im Detail anbieten, hängt davon ab, was der Arzt dem Patienten verschrieben hat. Wir kurieren Rückenschmerzen, Gelenkentzündungen oder auch Bandscheibenvorfälle.

Der Ablauf der Messe war mit jeder anderen guten Messe zu vergleichen, nur war da eben der eine Punkt „alles fiktiv“ und dementsprechend ging es auch etwas lockerer zu. Man redete viel und tauschte Informationen und Erfahrungen aus. Auf diese Weise erfuhr ich auch, dass es eine ÜFA der Agentur für Arbeit gibt, die Arbeitslosen als Wiedereingliederungsmaßnahme dient sowie ÜFAs von verschiedenen Behinderteneinrichtungen zur sozialen Integration.



Insgesamt muss man sagen, dass dies eine sehr interessante und gelungene Veranstaltung war. Nicht allein die vielen unterschiedlichen Angebote, sondern auch die Erfahrung zu machen, hier eine Firma angemessen zu vertreten.

Das Messeziel unserer Firma, 100 Rezepte zu verkaufen, haben wir sogar überschritten. Auch die zweite Messeaufgabe, zwei andere ÜFAs zu interviewen, haben alle trotz Sprachbarrieren perfekt gemeistert.

Gerne wäre ich bei einem solchen Projekt wieder dabei, doch ab nächstem Jahr wird eine andere BKP Klasse diese Erfahrung machen dürfen. Viel Spaß dabei!